

Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

Kapitel 51:

"Fenny!" Alice war in die Hocke gegangen und versucht den kleinen schwarzen Hund unter dem Tisch vorzulocken, wo er sich niedergelegt hat. "Komm schon her!" Es gelingt ihr, seine Vorderpfoten zu fassen und sie zieht kräftig. Fenrir reagiert auf die grobe Behandlung mit einem tiefen Knurren und schnappt nach ihr. Als Alice die Hände zurückzieht, huscht er unter dem Tisch hervor, durch den Saal und zur Tür hinaus.

"Hey! Bleib hier!"

"Lass ihn. Du warst zu grob, so behandelt man kein Tier." Rei reicht ihr die Jacke und den Schal, die sie geholt hatte. "Komm, zieh dich an. Die anderen sind schon alle draußen."

"Ist ja gut." Mit einem leicht beleidigt-schmollendem Gesicht folgt Alice ihrer Klassenkameradin aus dem Speisesaal.

"Vorsicht." Loki zieht Hotaru rasch zur Seite, als ein Chinaknaller vor ihren Füßen landet. "Welcher Idiot hat den geworfen?"

"Oh je, das tut mir ganz schrecklich leid." Mit einem entschuldigenden Ausdruck auf dem Gesicht kommt Nuriko zu ihnen. "Ich habe mich ein wenig verschätzt..."

"Du kannst einfach gar nicht zielen. Das hast du davon, wenn du dich ständig vor dem Sportunterricht drückst."

"Ach, Seiya." Nuriko grinst den jüngeren Schüler an. "Es kann ja nicht jeder ein Sportass sein - ich habe dafür andere Qualitäten."

"Oh ja, beispielsweise führst du dich oft wie eine verwöhnte Diva auf." Ed nimmt ihn in einen leichten Würgegriff. "Na? Meinst du, du könntest dich aus dieser Lage befreien?" Er lacht, als sein "Opfer" halbherzig an seinem Arm zerrt - dann stößt er keuchend die Luft aus. Nuriko hatte ihm den Ellbogen kräftig in die Rippen gestoßen und sein Absatz bohrt sich schmerzhaft in Ed's Fuß. Mit einem unterdrückten Fluch lockert er seinen Griff und versucht, seinen Fuß unter dem Stiefel wegzuziehen - doch dadurch bringt er sich und Nuriko aus dem Gleichgewicht und beide landen im Schnee.

"Das war ja eine interessante kleine Showeinlage." Break klatscht beifällig in die Hände. "Euer gemeinsamer Fall war auf jeden Fall bühnenreif."

"Ha-Ha." Nuriko richtet sich auf und hockt sich auf Ed's Unterleib. "Ich hab es ihm richtig gezeigt, was?" Er klopft mit der Hand auf die Beine des Lehrers. "Das hat er davon, dass er mich ärgern wollte."

"Aber jetzt kannst du ihn doch wieder aufstehen lassen", bittet Hotaru mit ihrer leisen Stimme. "Es ist sicher unbequem, auf dem Boden zu liegen."

"Ja, total unbequem", meldet sich Ed. "Außerdem bist du nicht so leicht, wie du

aussiehst - dein Gewicht drückt unangenehm in meinen Magen."

"Wie kannst du so etwas gemeines sagen?"

"Na komm schon, Nuriko." Break fasst seinen Freund am Arm. "Komm hoch, ich will dir jetzt die Überraschung zeigen. Eigentlich sollte es ja erst zum Ende des Feuerwerks passieren, aber ich habe keine Lust mehr zu warten."

"Okay." Nuriko lässt sich auf die Beine ziehen. "Wo hast du es?"

"Nicht hier, es ist weiter dort drüben." Der Weißhaarige zeigt in Richtung Stall. "Ich habe schon alles vorbereitet - es wäre nur besser, wenn sonst keiner entdeckt, was wir vorhaben."

"Und was habt ihr vor? Ich würde das gern wissen und was ist mit euch?" Seiya blickt Loki und Hotaru an - das dunkelhaarige Mädchen nickt. "Loki?"

"Na gut, ich auch."

"Also dann geht, seid aber vorsichtig." Ed zwinkert verschwörerisch. "Und lasst euch nicht erwischen, alles klar?"

"Natürlich nicht", grinst Break. "Das wäre nämlich sehr ärgerlich - jedenfalls, bevor wir fertig sind."

"Es geht los." Break lässt ein Streichholz aufflammen und hält es an die Zündschnur der Rakete, die in einem zusammengeschobenen Schneehaufen steckt. "Tretet alle noch weiter zurück."

"Ist das aufregend." Nuriko beobachtet, wie sich die kleine Flamme zischend an dem dünnen Draht entlang bewegt. "fünf...vier...drei...zwei...eins..."

Der Schneehaufen explodiert in alle Richtungen, als die Rakete mit einem gewaltigen Knall in den Himmel schießt und zu einer gigantischen Blumenform auswächst. Für den kurzen Augenblick wird das Gelände der Academy beinahe taghell erleuchtet.

"Wow, das war echt super! Können wir das noch einmal machen?"

"Ihr beide schon wieder!" Mit raschen Schritten steuert Kurogane auf sie zu, den strengen Blick auf Nuriko und Break gerichtet. "Ihr habt auch wirklich immer nur Unsinn im Kopf! Und wahrscheinlich ist euch nicht einmal in den Sinn gekommen, wie gefährlich es ist, mit so einem Ding herumzuspielen!"

"Wir haben nicht herumgespielt", verteidigt sich Nuriko. "Wir haben sie in die Luft geschossen."

"Du hältst das also für witzig? Dann wollen wir doch mal sehen, was der Rektor dazu sagen wird."

"Kaien ist beschäftigt, Onii-san - und du hörst jetzt auf zu schimpfen." Yuko gibt ihrem Bruder einen leichten Klaps auf den Kopf. "Sie haben doch nur das gemacht, was heute Abend jeder tut. Außerdem ist ja nichts passiert und es war ja nur eine große Rakete. Nicht wahr?" Sie schaut Break direkt in sein Auge, bis er mit einem unschuldigen Lächeln die Hände hebt. "Aber ja."

"In Ordnung, dann kommt jetzt bitte wieder mit zu den anderen." Yuko dreht sich zur Seite und zeigt zum Schulgebäude hinüber. "Schaut, allen hat es gefallen - so einen Höhepunkt unserer jährlichen Sylvesternacht hatten wir noch nie."

"Xerxes hat wirklich immer verrückte Ideen." Kaien steht an der Fensterfront seines Büro. "Aber es war auch ein wundervoller Anblick."

"Mr. Schulrektor." Der Mann in dem Lehnstuhl hinter dem Schreibtisch schwenkt das Weinglas in seiner Hand. "Lassen sie uns jetzt darüber reden, weshalb ich hierher gekommen bin. Sie haben Fye Flourite und Sakura an ihrer Academy aufgenommen, als sie wieder in diese Stadt kamen - also wissen sie wohl über sie Bescheid. Fye ist ja

inzwischen beinahe alt genug, um sein Erbe anzutreten. Doch die andere Person, die es darauf abgesehen hat, besitzt viel Macht und greift auch zu verbrecherischen Methoden, um sein Ziel zu erreichen. Während all der Zeit habe ich ihn immer im Auge behalten und er scheint in den letzten Wochen wieder aktiver zu werden. Ich hoffe, ich kann mich darauf verlassen, dass sie für die Sicherheit der beiden sorgen."

"Fye und Sakura sind meine Schüler", erwidert Kaien. "Und mir liegt das Wohl all meiner Schüler am Herzen. Das kann ich ihnen versichern."